

# Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 56.

Dinstag den 11. Mai

1847.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 721. (2)

Edictal = Vorladung.

Nachstehende, zur heurigen Rekrutenstellung berufene militärpflichtige Individuen werden hiemit aufgefordert, am 10. Mai d. J. am Afsentplatze zu Adelsberg zu erscheinen, oder aber nach diesem Termine binnen 4 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung, so gewiß hieramts sich zu melden, widrigenas sie als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Post-Nr.	Des Militärpflichtigen		Haus-Nr.	Pfarre	Geburts-Datum	Anmerkung
	Name	Wohnort				
1	Anton Grachor	Smerje	22	Prem	1827	Auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Michael Jagodnig	Tomigne	10	Dornegg	"	
3	Paul Litschan	Tossen	5	do.	"	
4	Johann Samsa	Schambie	11	do.	"	
5	Andreas Jagsetz	Terptschane	14	Podgraje	"	
6	Johann Novak	Unterfemon	12	Dornegg	"	
7	Mathias Knafelz	Turschitz	14	Grafenbrunn	1826	
8	Thom. Thomschitsch	Koritenze	30	do.	"	
9	Mathias Proffen	Terptschane	28	Podgraje	"	
10	Andreas Nunzia	Waatsch	58	Grafenbrunn	1825	
11	Andreas Bascha	Tassen	12	Dornegg	"	
12	Lorenz Schein	Turschitz	15	Grafenbrunn	1824	
13	Anton Schein	do.	15	do.	"	

R. R. Bezirkscommissariat Feistritz den 30. April 1847.

3. 728. (2)

Nr. 764 et 784/38.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey der Witwe Maria Peer von Stein, wegen ihres Hanges zur Trunkenheit und Verschwendung, die freie Vermögensverwaltung abgenommen, sie als Verschwenderinn erklärt, und ihr der Joseph Koschier von Stein als Curator aufgestellt worden.

Münkendorf am 10. April 1847.

als irrsinnig und zur freien Vermögensverwaltung unfähig zu erklären befunden, und ihm den Nachbar Martin Wraak von Bakounig als Curator aufgestellt. Münkendorf am 30. April 1847.

3. 730. (2)

Nr. 315.

Edict.

3. 727. (2)

Nr. 1223/232.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Dasselbe habe den Anton Gerkmann, Viertelhubler zu Bakounig, nach Erforschung seines Betragens und Einholung des Gutachtens der Ärzte,

als irrsinnig und zur freien Vermögensverwaltung unfähig zu erklären befunden, und ihm den Nachbar Martin Wraak von Bakounig als Curator aufgestellt. Münkendorf am 30. April 1847.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Widrich von Wippach, Haus-Nr. 40, in die executive Feilbietung der, dem Gute Leutenburg sub Urb. Nr. 10, R. 3. 10 dienstbaren 1/8 Hube, und der eben dahin sub Urb. Nr. 11, R. 3. 22 dienstbaren 1/32 Hube des Joseph Widrich von Losche, Haus-Nr. 20, wegen, dem Gesuchsteller aus dem Urtheile vom 1. Juni 1845, 3. 1260, schuldigen 264 fl. 13 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei

Tagssakungen, nämlich auf den 3. Mai, 2. Juni u. 3. Juli 1847, jedesmal Vormittag um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der dritten Tagssakung auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1759 fl. werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingnisse, wornach ein jeder Licitant vor dem Anbote das 10 proc. Badio zu erlegen haben wird, können täglich hieramts eingesehen werden.

Bez. Gericht Wippach den 24. Jänner 1847.

Anmerkung: Da über Ansuchen des Executionsführers und des Executen mit Bescheid 3. Mai l. J., 3. 2082, die auf den 3. Mai d. J. bestimmte erste Feilbietung als geschehen zu betrachten ist, so wird die zweite auf den 2. Juni l. J. beraumte vorgenommen.

3 712. (3)

Nr. 1215.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neustadt, als Realinstanz, wird dem Marko Nagel und seinen allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgern bekannt gemacht: Es habe gegen sie Franz Nagel in Werschlin, unter Vertretung des Herrn Dr. Rosina, die Klage auf Anerkennung seines, aus der Erziehung entspringenden Eigenthumsrechtes auf die der Stadtgütle Neustadt am Lande sub Rect. Nr. 39 unterstehende Realität, und auf den sub Rect. Nr. 125 ebenfalls der Stadtgütle Neustadt unterstehenden Acker, genannt Potozharza, dann Gestattung der Umschreibung auf Namen Franz Nagel überreicht, und es sey hierüber zur Verhandlung die Tagssakung auf den 26. Juli 1847, Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte beraumt worden. — Da der Aufenthalt der Geklagten unbekannt ist, und dieselben vielleicht aus den k. k. Staaten abwesend sind, so wird ihnen auf ihre Gefahrt und Kosten Herr Dr. Franz Supantschitsch in Neustadt zum Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache verhandelt werden wird. Dessen werden die Geklagten zu dem Ende erinnert, daß sie entweder persönlich erscheinen, oder ihrem Curator die Beihelfe geben, oder einen andern Sachwalter namhaft machen sollen, widrigens sie die nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 26. März 1847.

3. 703. (3)

Nr. 875/21.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Ossiach zu Feldkirchen in Oberkärnten, als Concursinstanz, wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Concursmasse-Verwalters, Herrn Dr. Gaggl, der Creditorenausschüsse und sämmtlicher Gläubiger, die öffentliche Feilbietung der, zur Mathias Matschnig'schen Concursmasse gehörigen Realitäten und Entitäten, als: des, zur Pfarrkirche Maria in Dorn zu Feldkirchen sub Urb. Nr. 1 dienstbaren Gutes Altendorf bei Feldkirchen, bestehend aus den Wohn-

und Wirthschaftsgebäuden, aus 9 Joch 1150 □ Klft. Aeckern, 6 Joch 910 □ Klft. Wiesen, 50 □ Klft. Garten und 220 □ Klft. Hutweiden, und aus einer Mauthmühle mit 5 Gängen und einer Stampfe, mit Inbegriff des Mühleninventars, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 5807 fl. 7 kr. und des damit vereinten, im Bergbuche inliegenden und auf 2 Zerrenerfeuer mit 2 Schlägen concessionirten Hammerwerkes Altendorf, sammt den Hammer- und Wohngebäuden, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 10,267 fl. 40 kr., nebst dem Hammerinventar und Baumaterialien, im Schätzungswerthe pr. 1038 fl. 53 kr., den Kohlenvorräthen von 5728 Schaff Kohlen, im Werthe pr. 3725 fl. 40 kr. und dem im Holzschlage liegenden und 271 1/2 Cubikflaster messenden Kohlholze pr. 558 fl. 20 kr., mithin zusammen, und zwar mit Inbegriff der Waldabstoßungs-Verträge auf circa 24,000 Schaff Kohlen im Sauer und Gaugelwalde, nebst 3 Kohlbarren, 3 Köhlerhütten und den gut erhaltenen Holzriesen, im Werthe pr. 21,397 fl. 40 kr. (c. M., und h) des gleichfalls im Bergbuche inliegenden und auf 2 Zerrenerfeuer mit 2 Schlägen und ein Wärmefeuere mit 1 Schlage concessionirten Hammerwerkes-Tratten, sammt den Hammer- und Wohngebäuden, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 4861 fl. 50 kr., nebst dem Hammerinventar und den Baumaterialien pr. 655 fl. 55 1/2 kr., dann dem Kohlbarren, der Köhlerhütte und den Holzriesen im Widwegerwalde, im Werthe pr. 47 fl. 12 kr., und der im landtäfflichen Hauptbuche Tom. 4, Fol. 516 vorkommenden, an den Trattenhammer angränzenden und mit Inbegriff des Wurzgartels 1175 □ Klft. messenden Wiese, gegenwärtig Baumgarten, im Werthe pr. 600 fl., mithin zusammen, und zwar mit Inbegriff des Waldabstoßungs-Vertrages auf circa 1500 Cubikflaster Kohlholz, im Werthe pr. 6164 fl. 57 1/2 kr., bewilligt, und bei dem Umstande, weil dieses Bezirksgericht von dem hochlöbl. k. k. k.ä. Stadt- und Landrechte und dem wohllöbl. k. k. illyr. Oberberg- und Berggerichte zu Klagenfurt zur Vornahme der Licitation der landtäfflichen Realitäten und der Montanentitäten delegirt wurde, hierzu im Orte der Verkaufsobjecte die Tagssakung auf den 2. Juni d. J., und zwar für das Gut und Hammerwerk Altendorf sammt Mühl- und Hammerinventar, dann Baumaterialien, Holz- und Kohlvorräthen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und für das Hammerwerk Tratten, sammt Hammerinventar, Baumaterialien, Kohlbarren, Köhlerhütte, Holzriesen und der landtäfflichen Wiese, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realitäten und Entitäten, wenn sie nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Gutes Altendorf im modernen Style erbaut und auch die Grundstücke arondirt sind, daß die Mauthmühle, auf beständigem Wasser, ein reichliches Erträgniß abwerfe, und daß sich die Hammerwerke Altendorf und Tratten in der reizenden Gegend Feldkirchens, in einer vortheilhaften Kohllage und am Tiebelbache, welcher zum Betriebe dieser Werke ein hinreichendes und constantes Wasser-

Quantum liefert, befinden, der Winterfeierang nicht unterliegen, und sowohl von der Hauptstadt Klagenfurt als auch von der Kreisstadt Villach nur 3 Stunden entfernt sind.

Wovon man die Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten verständigt, daß die Schätzungsprotocolle, die Tabular-Extracte und die Vicitationsbedingnisse sowohl hierorts, als auch bei dem Concurssmasse-Verwalter, Herrn Dr. Saggl in Klagenfurt, und bei dem Bevollmächtigten der Concurssmasse-Repräsentanten, Herrn Franz Xaver Wriß zu Lehndorf nächst Feldkirchen eingesehen werden können.

Feldkirchen am 20. April 1847.

3. 715. (3)

### Bauholz = Verkauf.

Bei dem Gute Habbach wird aus der am Schlosse gelegenen Waldung am 14. Mai l. J. eine Anzahl größerer und kleinerer Fichten- und Tannenbäume in acht Abtheilungen an den Meistbietenden auf dem Stocke verkauft; wozu die Beliebetragenden um 9 Uhr Morgens zu erscheinen eingeladen werden.

Gut Habbach am 4. Mai 1847.

3. 668. (6)

## A N N O N C E.

Die im October vorigen Jahres neu errichtete

### Tuch-, Schnitt- und Modewarenhandlung

d e s

# Carl Wannisch,

am Hauptplaz Nr. 13, nächst der Schusterbrücke,

empfiehlt dem geneigten Publicum fortwährend ihr neu assortirtes Lager von allen Farben Tuch, Brasil, Satin de laine, Zephyr, Perouviennes, Mouselines, O'Connell, Codrington, dann eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Schafwoll-, Leinen- und Baumwoll-Hosenstoffen, Toskings, Casimir, Satin-clots, Lasting's, Tibet's, Merino's, Orleans glatt und faconirt, schwarzen Atlas und Gros de Naples, Toilinet, Piquet- und Seiden-Gilets, Cravaten, Echarpes, Sommer-Schleifen, Seiden-Hals- und Sacktücher für Herren. Creas-Leinwanden, weiße und gedruckte Leinen-Sacktücher, Bett- und Wagen-Gratl und Zwilliche, Weberzeuge und schottische Leinwand, so auch alle Gattungen Futterstoffe. Das Neueste von Damen-Umhäng-Tüchern und ein bedeutendes Lager von Sonnen- und Regenschirmen.

3. 680. (4)

Z u r

# gefälligen Beachtung für die Theilnehmer an Güter - Lotterien!

Wir bringen am **10. Juli** dieses Jahres unsere zehnte Güter - Verlosung zur Ausführung, und haben den Theilnehmern in diesen zehn Verlosungen die bedeutende Summe von **Fünf Millionen Neunhundert Acht und Dreißigtausend Gulden W. W.** als Gewinne angeboten.

Bei diesem Anlaß erlauben wir uns, die Theilnehmer auf die **Eigenthümlichkeiten des Planes** aufmerksam zu machen, der unserer gegenwärtigen **Verlosung des Gutes Bogelsang** zc. zum Grunde liegt.

Wir haben nämlich diesen Plan so eingerichtet, daß sich die Gewinne durch die ganze Reihe der bestehenden Lose vertheilen müssen. Es bestehen **4 Lose - Abtheilungen**.

Die erste Abtheilung enthält Nr. **1 - 42,000**, die zweite **42,001 - 84,000**, die dritte **84,001 - 126,000**, und die vierte **126,001 - 168,000**.

Jede dieser Abtheilungen hat eine eigene Gewinn - Dotation und eine eigene Trefferzahl, worauf stets nur die bezüglichen Lose spielen, mit der Bedingung, daß an der Dotation, aus welcher der Haupttreffer gewonnen wird, alle **4 Nummern - Eintheilungen** zugleich Theil nehmen.

Diese vier Nummern - Eintheilungen enthalten jede **4000** Prämien - Lose, die auf alle bezüglichen Gewinnsummen mitspielen, und jedes mit einem sichern Gewinn bedacht ist; dann bestehen für dieselben allein **100** bedeutende Prämien - Gewinne.

Aus dieser **Eigenthümlichkeit** unseres Planes geht hervor, daß man der Wahrscheinlichkeit, einen Gewinn zu machen, vorzüglich dadurch näher rückt, wenn man aus jeder Dotation **1** Los, zusammen also **4 Lose** besitzt, zu deren Ankauf wir die Theilnehmer hiermit freundlich einladen.

Uebrigens aber gewährt der **Besitz eines einzigen Loses** ebenfalls den Anspruch auf jeden bestehenden Treffer, worüber der Spielplan verläßlichen Bescheid gibt.

Wer endlich **5 Lose** mit einem Prämien - Lose ankauf, kann im glücklichen Falle **Zweimal Hundert Drei und Sechzig Tausend Gulden** gewinnen.

Wien im April 1847.

**D Zinner & Comp.,**  
k. k. priv. Großhändler.

Lose verkauft in Laibach der Handelsmann

**Joh. Ev. Wutscher.**

## V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 739. (1)

Nr. 873.

E d i c t .

Von dem gefertigten Bezirks-Commissariate werden nachstehend verzeichnete, zur diesjährigen Rekrutenstellung berufene, auf die erhaltene Vorladung nicht erschienene militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	D e r M i l i t ä r p f l i c h t i g e n					Linien-	Landw.-hr.	Anmerkung.
	N a m e n	Geburtsort	Haus Nr.	P f a r r	Geburts-Jahr			
1	Andreas Hožhevar	Kompolle	4	Gutenfeld	1827	1	.	ohne Paß abwesend
2	Franz Pezhnič	Großlaschizh	52	Laschizh	"	1	.	
3	Joseph Erzhul	Edenskavas	24	Gutenfeld	1824	1	.	
4	Johann Galluyp	Großlozhnič	16	St. Kanzion	"	1	.	
5	Jacob Herblan	Kollenzdorf	6	Strugg	1811	.	i	

hiemit aufgefodert, am 17. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr in Neustadt vor der Assensirungs-Commission so gewiß zu erscheinen, oder ihr Ausbleiben binnen 4 Monaten hieramts standhaft zu rechtfertigen, als sie sonst als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Auersperg am 3. Mai 1847.

3. 752. (1)

E d i c t .

Nr. 1374.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Wartenberg werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	D e r M i l i t ä r p f l i c h t i g e n					Anmerkung.
	N a m e n	Geburts- oder Wohnort	Haus- Nr.	P f a r r	Geb.- Jahr	
1	Anton Peterka	Oberkofes	7	Moraižh	1825	
2	Joseph Knöš	Kovech	5	Sagor	1827	
3	Matthäus Terai	Unterlog	2	Sava	"	
4	Joseph Renko	Zollnisch	12	St. Lamprecht	"	
5	Andreas Ballis	St. Valentin	33	Maraizh	"	

aufgefodert, unverzüglich oder längstens binnen 4 Monaten hieramts zu erscheinen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden.

K. K. Bezirks-Commissariat Wartenberg am 7. Mai 1847.

(3. Int. U. Bl. Nr. 56 v. 11. Mai 1847.)

3. 751. (1) E d i c t. Nr. 1931.  
 Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Krainburg Laibacher Kreises, werden nachstehende  
 militärpflichtige Individuen, als:

Post- Nr.	Tauf- u. Zuname	Wohnort	Haus- Nr.	Pfarr	Geb. Jahr.	Anmerkung.
1	Johann Bernard	Straßisch	108	St. Martin	1827	
2	Peter Struppi	Großnaklas	34	Naklas	"	
3	Peter Widmar	ddo.	37	ddo.	"	
4	Jacob Möglizh	Friedhof bei Tabor	11	Birkendorf	"	
5	Valentin Paulizh	Prädaßl	34	Prädaßl	"	
6	Lucas Sadnikar	Flouk	10	ddo.	"	
7	Michael Urschiz	Kupa	31	Krainburg	"	
8	Andreas Stirn	Krainburg	76	ddo.	"	
9	Max. Kubeschmig	ddo.	150	ddo.	"	
10	Matthäus Kosu	Waisach	3	St. Georgen	"	
11	Michael Sormann	St. Georgen	12	deo.	"	
12	Georg Sajovizh	Milte	4	ddo.	"	
13	Gregor Kopazh	Lausach	2	ddo.	"	
14	Casper Tesche	Präbazyhou	2	ddo.	"	
15	Anton Hribernik	Zirklach	5	Zirklach	"	
16	Andreas Schesheg	Unterfernig	121	ddo.	"	
17	Valentin Michelazh	Grasche	5	Höflein	"	
18	Franz Novak	Dreheg	3	St. Martin	1826	
19	Barthelmä Habian	Straßisch	129	ddo.	"	
20	Joseph Wisjak	Obervöllach	23	Höflein	"	
21	Anton Wenedig	Mitterfeichting	52	St. Martin	"	
22	Georg Praust	Primskau	2	Krainburg	"	
23	Peter Marout	Udergas	29	Michaelstetten	"	
24	Urban Nett	Kokriz	27	Prädaßl	1825	
25	Michael Mich euz	St. Georgen	100	St. Georgen	"	
26	Georg Struschmig	Waisach	2	ddo.	1827	

mit dem Beisage vorgeladen, binnen 6. Wochen um so gewisser vor diesem Bezirks-Commissariate zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als im Widrigen sie nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften als Rekrutirungs-Flüchtlinge behandelt werden würden.

k. k. Bezirks-Commissariat Krainburg am 8. Mai 1847.

3. 744. (1)

E d i c t.

Nr. 19.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 9. November v. J. zu Obersefnitz verstorbenen Kaisers, Joseph Schuschmig, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 11. Juni d. J. hieramts festgesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. enthaltenen Folgen, anzumelden.

k. k. Bez. Gericht Krainburg am 5. Jänner 1847.

spruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 22. Juni d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 allg. b. G. B. enthaltenen Folgen, anzumelden.  
 k. k. Bez. Gericht Krainburg den 31. Jänner 1847.

3. 742. (1)

E d i c t.

Nr. 492.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 12. Februar d. J. zu Obersefnitz Haus-Nr. 56 verstorbenen Kaischenbesizers, Andreas Janz, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 15. Juni l. J. Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 allg. b. G. B. ausgedrückten Folgen, anzumelden.  
 k. k. Bez. Gericht Krainburg den 17. Febr. 1847.

3. 743. (1)

E d i c t.

Nr. 268.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 16. December v. J. zu Unterfernig Haus-Nr. 8 verstorbenen Ganzhüblers, Georg Galiot, irgend einen An-